

Gotthard-Nordrampe wieder in Betrieb

Nach dem Felssturz am 5. Juni und der Sprengung der Felsmassen oberhalb der Gleise am 18. Juni (EA 7/12) konnte die Gotthard-Nordrampe am 2. Juli ab 7 Uhr schrittweise für den Verkehr freigegeben werden. Rost auf den Schienen vermindert die Adhäsion und beeinträchtigt das Funktionieren der Schienenstromkreise. Deshalb wurden vor der Wiederinbetriebnahme beide Gleise mindestens einmal in jeder Richtung von total 1 Lokzug und 7 Güterzügen befahren, darunter auch eine Pendelfahrt Erstfeld–Göschenen retour mit 2 + 1 Re 4/4^{II} mit geringer Last sowie ein RFCT-Papierzug (Captrain) mit 2 ES 64 F4. Der Güterverkehr rollte ab 21 Uhr wieder vollumfänglich, der Reiseverkehr ab etwa 22 Uhr (erste Züge waren die EC 24 Milano–Zürich mit dem ETR 470 009 und ICN 693 Zürich–Chiasso mit den RABDe 500 035 und 037). Auf der Lötschberg–Simplon-Route fuhren in dieser Nacht noch einige wenige Güterextrazüge.

Nach der Sprengung vom 18. Juni musste zuerst der Hang gesichert werden. Netze wurden nicht nur über den Bereich der abgesprengten Felspartie gespannt, sondern auch unterhalb über die ganze Breite der Abbruchstelle. Die Schutznetze wurden mit Sensoren ausgerüstet.

Oberbau und Fahrleitung mussten auf einer Länge von 170 m ersetzt werden. Da sich die talseitige Trocken-Stützmauer für neue Verankerungen nicht gut eignet, wurden die neuen Masten bergseitig mit beide Gleise überspannenden Auslegern gesetzt.

Die Schadensumme wird auf rund 20 Mio. Fr. geschätzt.

Der Bahnersatzbetrieb auf der Strasse funktionierte nicht schlecht, einzig am 30. Juni mussten die Busse wegen des Staus auf der Autobahn vor dem Gotthard-Strassentunnel über die Kantonsstrasse fahren.

Das Ersatzzugpaar 30113/30180 Zürich–Milano via Domodossola wurde bei 432 angebotenen Sitzplätzen trotz eigens dafür aufgeschalteten Inseraten bloss von gut 100 Reisenden in beiden Richtungen zusammen genutzt. Hemmend war sicher die Fahrausweispflicht über den effektiven Weg. Der Zug verkehrte kommerziell ohne Zwischenhalt; der Lokpersonalwechsel fand südwärts in Thun und nordwärts meist in Münsingen statt. Die reichlich bemessene Fahrzeit Olten–Zürich konnte oft zur Ver-

ringerung der Verspätung aus Italien genutzt werden.

Die Kapazität auf der Lötschberg–Simplon-Achse konnte von 90 auf 135 Güterzug-



Schienen-Entrostungszug Erstfeld–Göschenen retour mit 3 Re 4/4^{II} und 9 CFL-Shimms auf der Talfahrt eingangs Amsteg-Silenen am 2.7.2012.
Foto: J. D. Lüthard

Un train dérouilleur Erstfeld–Göschenen et retour avec 3 Re 4/4^{II} et 9 CFL-Shimms à la descente à l'entrée d'Amsteg-Silenen, le 2.7.2012.



Die Felssturzstelle unterhalb Gurtellen am Tag der Freigabe für den Verkehr, 2.7.2012.
Foto: J. D. Lüthard

La zone des éboulements au-dessous de Gurtellen lors de la remise en circulation, le 2.7.2012.

plantrassen pro Tag gesteigert werden. Spitzentag war der 12. Juni mit 113 Güterzügen durch den Simplon. Engpässe waren neben Lok- und Lokpersonalmangel vor

Die Gesamtkosten für die Modernisierung betragen rund 50 Mio. Fr., an denen sich Kanton und Gemeinde mit je 0,4 Mio. Fr. beteiligen. Die Arbeiten begannen 2009 und dauern bis Herbst 2013. Nach deren Abschluss werden total 3500 m Gleis erneuert, 32 Weichen entfernt, 15 Weichen neu eingebaut und 60 Hauptsignale aufgestellt sein.

In Malers werden Juli bis August das

Die Gesamtkosten für die Modernisierung betragen rund 50 Mio. Fr., an denen sich Kanton und Gemeinde mit je 0,4 Mio. Fr. beteiligen. Die Arbeiten begannen 2009 und dauern bis Herbst 2013. Nach deren Abschluss werden total 3500 m Gleis erneuert, 32 Weichen entfernt, 15 Weichen neu eingebaut und 60 Hauptsignale aufgestellt sein.

In Malers werden Juli bis August das

Die Gesamtkosten für die Modernisierung betragen rund 50 Mio. Fr., an denen sich Kanton und Gemeinde mit je 0,4 Mio. Fr. beteiligen. Die Arbeiten begannen 2009 und dauern bis Herbst 2013. Nach deren Abschluss werden total 3500 m Gleis erneuert, 32 Weichen entfernt, 15 Weichen neu eingebaut und 60 Hauptsignale aufgestellt sein.

In Malers werden Juli bis August das